

Traktandum 5: Neugestaltung Bahnhofareal

Projektgenehmigung und Kreditbewilligung

Die BLS modernisiert in den nächsten zwei Jahren den Bahnhof Müntschemier für insgesamt 25 Millionen Franken. Der neue Bahnhof bietet den Kundinnen und Kunden einen bequemeren Zugang zur Bahn und ist Voraussetzung für bessere Zugverbindungen. Die Bauarbeiten sind bereits seit Anfang Oktober im Gange und dauern bis Ende 2017.

Der heutige Bahnhof Müntschemier mit den schmalen und kurzen Perrons entspricht weder den Bedürfnissen der Fahrgäste noch den Anforderungen an einen zeitgemässen S-Bahnhof. Zudem erfüllen die Anlagen die Vorgaben an das Behindertengleichstellungsgesetz nicht. Die Gleis-, Fahrleitungs- und Sicherungsanlagen sind am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt. Auch das Bahnhofgebäude ist sanierungsbedürftig und wird nicht mehr zu fahrdienstlichen Zwecken genutzt. Die BLS modernisiert deshalb in den nächsten beiden Jahren den Bahnhof umfassend. Die Eckpunkte des 25 Millionen Franken teuren Modernisierungsprojekts sind:

- Neubau von zwei je 220 Meter langen und höheren Perrons, die einen niveaugleichen Ein- und Ausstieg ermöglichen,
- Neubau einer Personenunterführung mit Treppen und Rampen für einen bequemen und sicheren Zugang zu den Perrons,
- Neubau eines Technikgebäudes für das elektronische Stellwerk,

- Erneuerung und Vereinfachung der Gleis- und Fahrleitungsanlagen,
- Abbruch des sanierungsbedürftigen Bahnhofgebäudes und des Güterschuppens und Neugestaltung des Bahnhofplatzes,
- Erweiterung und Bewirtschaftung der Park&Ride- und der Bike&Ride-Anlagen.

Bei der Neugestaltung des Bahnhofplatzes hat der Gemeinderat die Möglichkeit, bei der Planung und Realisierung mitzuwirken, um diverse Aspekte der Gestaltung zu Gunsten der Gemeinde zu verbessern. Der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung, dass die Bahnhofsgestaltung für unsere Gemeinde von grosser Bedeutung ist. Das gesamte Gelände soll durch Verbesserungen das Dorfbild nachhaltig aufwerten und den Unterhalt und die Pflege vereinfachen. Die dadurch entstehenden Zusatzkosten müssen durch die Gemeinde getragen werden. Die BLS ihrerseits hat ihre Planung bereits im Jahr 2012 abgeschlossen. In der Planung der BLS ist auf dem Bahnhofplatz auf der Höhe des Restaurants Bahnhof für das gesamte Gelände ein Belag aus Mörtel mit einem grossen Entwässerungsbe-

cken geplant, welches mit einem Zaun umgeben ist.

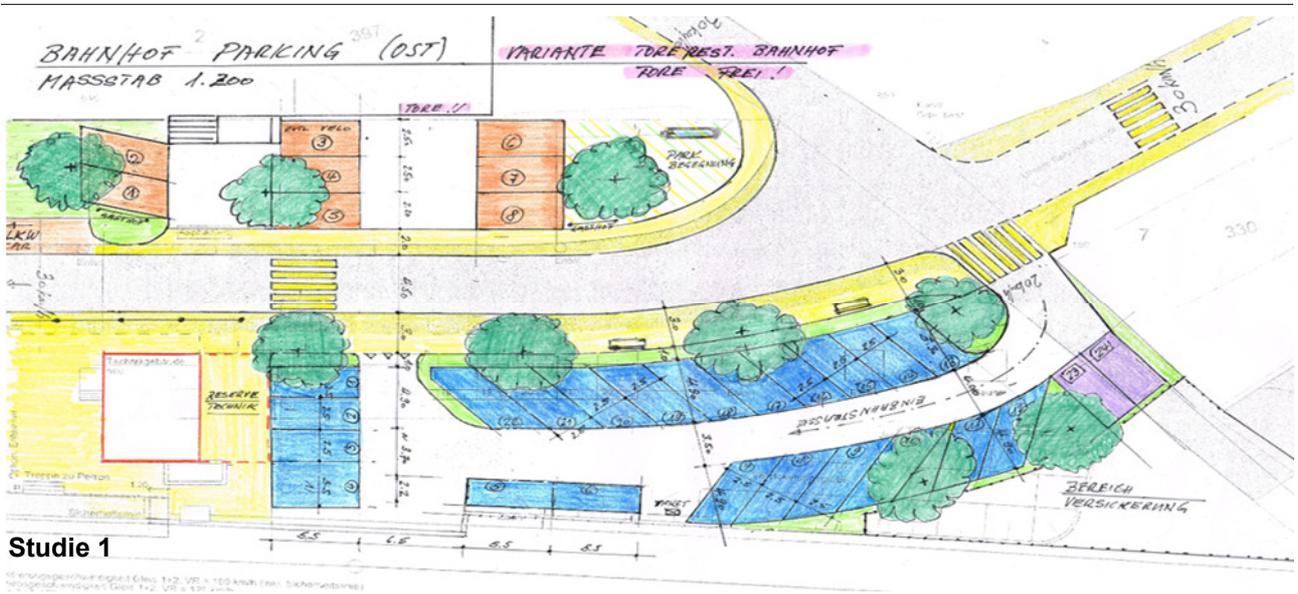
Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass der Bahnhof nicht nur ein „Eingangsportal“ der Gemeinde ist, sondern auch täglich von hunderten durchreisenden Fahrgästen gesichtet wird. Deshalb ist es wichtig, dieses Gelände aufzuwerten. Dabei entstanden 2 Studien, welche in nützlicher Frist weiterverfolgt und geprüft werden sollen.

Studie 1

Das Gelände wird in verschiedenen Punkten angepasst:

- das Entwässerungsbecken wird verschoben ,
- die Verkehrsführung wird angepasst,
- die gelbmarkierten Flächen werden durch bauliche Massnahmen langfristig wartungsfreier und kostengünstiger,
- Erweiterung der Park&Ride Anlagen.





Studie 1

Studie 2

Zusätzlich zu den in Studie 1 dargestellten Punkten wird das Gelände mit einem Ladenlokal erweitert.

Der Rat ist in Rücksprache mit der BLS in Gesprächen mit diversen Anbietern um zu prüfen, ob beim Bahnhof die Möglichkeit der Erstellung eines rund 150-200m² grossen Verkaufspavillons bestehe.

Der einzig mögliche Standort, welcher im Gestaltungsplan auf dem Areal berücksichtigt werden könnte, wäre aus Sicht der BLS innerhalb des von uns gestalteten Bahnhofareals.

Antrag

Vom Gemeinderat wurden bisher für die Gestaltung des Bahnhofplatzes keine Projektierungs- und Planungskosten bewilligt. Der Rat musste bis am 15. Oktober 2015 seine Varianten bei der BLS einreichen. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Diese haben jedoch noch keinen Einfluss auf die Bahnhofplatzgestaltung.

Zur Zeit ist keine definitive Planung möglich. Die Arbeiten der BLS sind an ein enges Zeitfenster gebunden und können nicht unterbrochen werden.

Um den Handlungsspielraum und die Reaktionszeit wahrnehmen zu können, beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Planungs- und Projektionskredit von Fr. 500'000.00 (2% der Gesamtbau summe von 25 Millionen Franken der BLS) für die Bahnhofplatzgestaltung.



Studie 2

Traktandum 6: Bau Erschliessungsstrasse ab Treitengasse bis Überbauung „Kesslergasse“

Gestützt auf die Kostenschätzung einer Vorstudie bewilligte die Versammlung vom 7. Dezember 2013 einen Kredit von Fr. 320'000.00, enthaltend Fr. 100'000.00 für den abgeschlossenen Landerwerb und Fr. 220'000.00 für den Bau der Strasse mit Werkleitungen.

Der Kostenvoranschlag des Ingenieur- und Vermessungsbüro Lüscher & Aeschlimann AG vom 15. Juli 2015 weist nun für das nachstehende Bauprojekt Mehrkosten in der Höhe von Fr. 125'000.00 auf.

Zu den Abweichungen gibt es folgende Erklärungen:

Kostenschätzung

Eine Vorstudie enthält jeweils nur eine grobe Kostenschätzung, weil zu diesem Zeitpunkt noch zu viele Annahmen getroffen werden müssen. Die Kostenschätzung enthält auch keine Reserve und Honorare für die Planung und Bauleitung.

Strassenbau Kostenschätzung Fr. 75'000.00, Kostenvoranschlag inklusive Fr. 10'000.00 Strassenbeleuchtung Fr. 130'000.00, Mehrkosten Fr. 55'000.00)

Bei der Projektierung zeigte sich, dass die Strasse einen höheren Ausbaustandard aufweisen muss und Anpassungen bei den südlich gelegenen Nachbargrundstücken vorgenommen werden müssen (Absenkungen infolge Seitendruck auf bestehende Mauern).

Wasserleitung Kostenschätzung Fr. 75'000.00, Kostenvoranschlag inkl. Fr. 35'000.00 Verlängerung nach Norden Fr. 120'000.00, Mehrkosten Fr. 45'000.00)



Die Kosten der neuen Wasserleitung in der Strasse liegen um Fr. 10'000.00 über der geschätzten Summe. Zwecks Anschluss der Mehrfamilienhäuser südlich des Schulhauses muss die Leitung in Richtung Norden verlängert werden, was zusätzlich Fr. 35'000.00 kostet.

Abwasserleitung Kostenschätzung Fr. 30'000.00, Kostenvoranschlag 95'000.00, Mehrkosten Fr. 65'000.00)

Ursprünglich waren nur zwei kurze Leitungsabschnitte zum nördlich gelegenen Nachbargrundstück 355 geplant. In der Bauprojektphase zeigte sich jedoch, dass auch das Oberflächenwasser der Strasse abgeleitet werden muss. Nun gibt es eine 60 m lange Mischabwasserleitung ab der Treitengasse.

Kabelschutzrohre für die Fremdwerke Kostenschätzung Fr. 40'000.00)

Weil die BKW Energie AG und die Swisscom AG ihre Leitungen der Basisversorgung auf eigene Kosten ausbauen müssen, entfallen die Kosten für die Kabelschutzrohre.

Hinweis auf unser Organisationsreglement

Artikel 6 Absatz 2 hat folgenden Wortlaut: Beträgt der zu beschliessende Nachkredit zu einem von den Stimmberechtigten beschlossenen Kredit weniger als zehn Prozent dieses ursprünglichen Kredites, beschliesst ihn der Gemeinderat. Somit ist im vorliegenden Fall mit einer Summe von Fr. 125'000.00 die Gemeindeversammlung für die Bewilligung des Nachkredites zuständig.

Der Gemeinderat verabschiedete das Geschäft an seiner Sitzung vom 17. September 2015 und stellt der Versammlung vom 5. Dezember 2015 wie folgt Antrag:

Der Nachkredit von Fr. 125'000.00 für den Bau der Erschliessungsstrasse ab Treitengasse bis zur Überbauung „Kesslergasse“ ist zu bewilligen.

Traktandum 7: Bau Schmutzabwasserleitung ab Treitengasse bis Überbauung „Kesslergasse“

Diese Leitung war nicht Bestandteil des am 7. Dezember 2013 von der Versammlung bewilligten Projektes „Bau der Erschliessungsstrasse mit Werkleitungen ab Treitengasse bis zur Überbauung Kesslergasse“ (Anschluss Strassenentwässerung und Schmutzwasser des nördlich gelegenen Grundstückes).

Der Bau der 180 m langen Kanalisationsleitung von der Treitengasse ab Liegenschaft Stettler in Richtung Westen bis zum Kontrollschacht KS 2 und von dort weiter in nördliche Richtung über den KS 4 bis zur Rampe der Tiefgarage kostet gemäss Projekt des Ingenieur- und Vermessungsbüros Lüscher & Aeschlimann AG Fr. 200'000.00.

Gestützt auf den rechtsgültigen Erschliessungsvertrag werden der Bau und die Finanzierung dieser Leitung und der übrigen Detailerschliessungsanlagen (Bau Erschliessungsstrasse mit Werkleitungen) der Immoos AG übertragen.

Für die 30 Wohneinheiten und die gemeinsam benutzten Räumlichkeiten gemäss Überbauungsprojekt wird die Immoos AG der Gemeinde für den Anschluss an die Gemeindekanalisation Einkaufsgebühren in der Höhe von Fr. 250'000.00 entrichten müssen, womit die Finanzierung des vorliegenden Projektes praktisch gesichert ist. Da die Immoos AG die Anlage gemäss Erschliessungsvertrag bauen und finanzieren muss, wird sie die nachgewiesenen Baukosten mit den geschuldeten Einkaufsgebühren verrechnen können.



Nach erfolgter Bauabnahme werden sämtliche erwähnten Detailerschliessungsanlagen mittels Verfügung in Eigentum der Gemeinde übergehen. Aufgrund des Erschliessungskonzeptes der Immoos AG innerhalb des Überbauungsperimeters werden von der Gemeinde keine weiteren Detailerschliessungsanlagen zum Eigentum und Unterhalt übernommen.

Mit den beiden Projekten „Bau der Strasse mit Werkleitungen“ sowie „Bau der Schmutzabwasserleitung“ gilt das Bauland an der „Kesslergasse“ von den Gemeindewerken Strassenbau, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung her als vollständig erschlossen.

Der Gemeinderat verabschiedete das Geschäft an seiner Sitzung vom 17. September 2015 und stellt der Versammlung vom 5. Dezember 2015 wie folgt Antrag:

Das Projekt „Bau der Schmutzabwasserleitung ab der Liegenschaft Stettler an der Treitengasse bis zur Überbauung Kesslergasse“ ist zu genehmigen und der Kredit von Fr. 200'000.00 zu bewilligen.

Leitbild



EINWOHNERGEMEINDE MÜNTSCHEMIER

LEITBILD



Nachhaltigkeit

- Wir bekennen uns zur Nachhaltigkeit und beurteilen Projekte und andere Vorhaben nach diesem Prinzip.
- Unsere Entscheide sind ökologisch, ökonomisch und sozial ausgewogen.

Kooperation und Eigenständigkeit

- Wir kooperieren mit allen für die Gemeinde relevanten Institutionen, Verbänden und massgebenden Organisationen und arbeiten - wo sinnvoll - aktiv mit.
- Dabei bewahren wir ein Höchstmass an Eigenständigkeit.

Gemeindewohl und Lebendigkeit

- Wir fördern und erhalten die Vielfalt in unserer Gemeinde und schaffen Rahmenbedingungen, damit sich alle Einwohnerinnen und Einwohner wohl fühlen können.
- Wir erhalten Bewährtes und sind gleichzeitig offen für Neues.
- Wir sehen traditionsgemäss Migration als Chance und fördern die Integration.
- Wir wollen ein stets attraktives Müntschemier, sowohl als Wohnort als auch als Wirtschaftsstandort.

Bewahren und Erneuern

- Wir sorgen für eine stets intakte und funktionstüchtige Infrastruktur und fördern den Werterhalt.

Bildung und Kultur

- Wir setzen die gesetzlichen Vorgaben zur Bildung effizient und wirkungsvoll um.
- Wir sorgen für eine zweckmässige bildungsfördernde Infrastruktur.
- Wir erachten vielfältige und aktive Vereinsaktivitäten als Stütze unseres Dorflebens und sind offen für Vereisanliegen.

Müntschemier als Wirtschaftsstandort

- Wir streben Diversität und hohe Wertschöpfung in unserer örtlichen Wirtschaft (Dienstleistungen, Handel, Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie) an.
- Wir unterstützen die örtliche Wirtschaft durch optimale Rahmenbedingungen.

Steuern und Finanzen

- Wir wollen die Gemeindeaufgaben mit gezieltem und haushälterischem Einsatz der finanziellen Mittel erfüllen.
- Wir streben bei ausgeglichener Rechnung einen attraktiven Steuerfuss an.
- Wir wollen ein angemessenes und kontrolliertes Wachstum mit einer guten sozialen Durchmischung.

Behörde und Verwaltung

- Wir wollen eine bürgernahe und bürgerfreundliche Behörde und Verwaltung.
- Wir sorgen für eine zeitgemässe und effiziente Organisation der Gemeindeverwaltung.
- Wir informieren die Bürgerinnen und Bürger regelmässig und transparent.

Müntschemier, im Juni 2015

Tageskarten Gemeinde 2016

Die beiden Sätze Tageskarten 2016 stehen zum Verkauf bereit.

Folgende Tarife gelten unverändert für das Jahr 2016:

Einheimische	Fr. 40.00
Auswärtige	Fr. 45.00
Last minute	Fr. 30.00



Totentafel

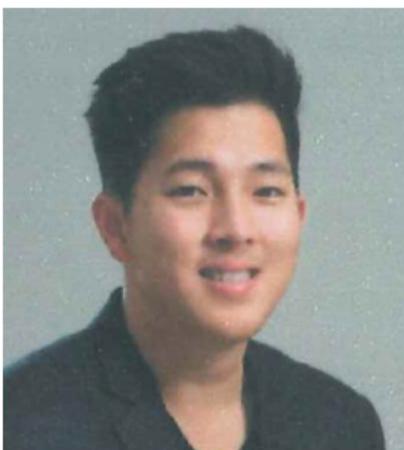
Wüthrich Urs	geb. 03.09.1951	verst. 14.11.2014
Etter-Löffel Annemarie	geb. 01.02.1925	verst. 09.01.2015
Burkhardt Erwin	geb. 09.12.1942	verst. 27.02.2015
Probst-Schumacher Marie	geb. 17.12.1921	verst. 28.02.2015
Schwab-Guillod Verena	geb. 21.10.1920	verst. 11.03.2015
Hofer-Oswald Bertha	geb. 29.03.1927	verst. 26.03.2015
Marques Curto Luis	geb. 01.03.1953	verst. 27.03.2015
Delaquis Franz	geb. 03.08.1934	verst. 11.04.2015
Winkelmann Roland	geb. 30.01.1957	verst. 23.06.2015
Niklaus Hansruedi	geb. 24.05.1933	verst. 14.10.2015

Gemeindeverwaltung: Schalteröffnungszeiten über die Feiertage

Der Schalter der Gemeindeverwaltung ist in der Altjahrswoche geschlossen. Ab Montag, 4. Januar 2016, sind wir gerne wieder für Sie da.

Gemeindeverwaltung: Neuer AHV-Zweigstellenleiter und neue Verwaltungsangestellte

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung freuen sich, Ihnen Herr David Seav und Frau Laura Schneider vorzustellen. Herr David Seav wird die mit 40% bewertete AHV-Zweigstelle Müntschemier-Treiten leiten. Frau Laura Schneider wird zu 30% als neue Verwaltungsangestellte auf der Gemeindeverwaltung arbeiten.



Sanierung und Umbau Ofenhaus; Kreditabrechnung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 2. Juli 2015 die Kreditabrechnung betreffend Sanierung und Umbau des Ofenhauses in der Höhe von Fr. 78'003.55 genehmigt. Der Gesamtkredit von Fr. 70'000.00 wird somit um Fr. 8'003.55 überschritten, da verschiedene Zusatzarbeiten ausgeführt wurden, welche im Kostenvoranschlag nicht enthalten waren.

Deckbelag Flurweg Obermoosweg

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. September 2015 die Kreditabrechnung betreffend Einbau des Deckbelags im Flurweg Obermoosweg in der Höhe von Fr. 40'544.00 genehmigt. Der Gesamtkredit von Fr. 41'584.85 wird somit um Fr. 1'040.85 unterschritten.

Eichenbepflanzung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. September 2015 die Kreditabrechnung betreffend Eichenbepflanzung in der Höhe von Fr. 10'052.05 genehmigt. Diese Ausgaben wurden mit den Einnahmen aus dem Projekt Baumartenförderung mit Fr. 12'000.00 gedeckt.

Sanierung und Verbreiterung Moosallmendweg

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. September 2015 die Kreditabrechnung und den Kostenverteiler betreffend Sanierung und Verbreiterung des Moosallmendwegs genehmigt. Der beschlossene Investitionskredit schliesst mit einem Nettoergebnis von Fr. 60'091.85 ab. Die Erweiterung der Strassenbeleuchtung entlang des Moosallmendweges kostete Fr. 13'376.50. Die Sanierung von der Einmündung des Lagerhausweges bis zur Einmündung des Lindesweges kostete Fr. 60'030.80. Für die Sanierung Einmündungsbereich Moosgasse/Moosallmendweg schliesst die Abrechnung mit Fr. 45'438.40 ab.

Überbauungsordnung Mattenweg; Sanierung und Ausbau Strasse mit Werkleitungen, Erweiterung der Wasser- und Abwasserleitungsnetze

Folgende Gründe haben zu einer erneuten Verzögerung bei diesem koordinierten Planungs- und Baubewilligungsverfahren geführt:

- Der grosse Zeitdruck bei der Planung und Projektierung der dringenden Vorhaben der Vigier Rail AG belastet nicht nur die Planer und Ingenieure sondern auch die Gemeindebehörde und die Gemeindeverwaltung seit Herbst 2014 sehr.
- Bevor die Überbauungsordnung Mattacher aufgelegt werden kann, muss für das Gebiet „Under de Räbe“, „Bim Bahnhof“ und Bahnhofplatz gestützt auf das GEP (Generelle Entwässerungsplanung der Gemeinde) ein neues Entwässerungskonzept erarbeitet werden.
- Für das aus den erwähnten Gebieten anfallende Mischabwasser soll eine neue Leitung gebaut werden, welche vom Mattenweg auf der Höhe des neuen Mehrfamilienhauses Nummer 12 in Richtung Süden bis zum Bahnhofplatz „West“ verläuft und von dort weiter in östliche Richtung. Über den genauen Standort, wo der Pressvortrieb unter dem neuen Bahntrasse erfolgen soll, ist man sich wegen den strengen Auflagen von Seiten der BLS Netz AG noch nicht einig.

Wir bitten die Anstösser am Mattenweg um Verständnis für die Verzögerungen bei der Sanierung und dem Ausbau des Mattenweges. Sämtliche Grundeigentümer, welche vom Landerwerb für den Wegausbau betroffen sind, habe eine Vereinbarung mit der Gemeinde unterzeichnet. Ihnen sei herzlich gedankt.

Der Gemeinderat

In Kürze vom Ratstisch

Seit Erscheinen des letzten Informationsblattes fasste der Rat verschiedene Beschlüsse. Gestützt auf Art. 60 Abs. 1 Organisationsreglement ist die Bevölkerung über Tätigkeiten von allgemeinem Interesse zu informieren, soweit nicht überwiegende öffentliche oder private Interessen entgegenstehen.

- 13.05.15 Der Rat stimmt der vom Gemeinderat Ins beschlossenen Änderung im Vertrag „Besondere Massnahmen im Kindergarten und in der Volksschule“ zu. Nach zwischenzeitlich erfolgten Zusammenschlüssen von Schulen wird die Schulkommission nur noch aus 5 Mitgliedern bestehen, je einem der Sitzgemeinde Ins, der Primarschule Brüttelen-Treiten-Müntschemier BTM, der Schule Erlach, der Schule Finsterhennen-Siselen und der Schule „Schulimont“.
- 04.06.15 Der im Zusammenhang mit den grossen Bauvorhaben der BLS Netz AG und der Vigier Rail AG erforderliche Planungs- und Erschliessungsvorvertrag zwischen der Gemeinde und den erwähnten Unternehmen wird genehmigt. Das Vertragswerk bietet Grundlage für die Finanzierung der Änderung und Erweiterung der Überbauungsordnung Nr. 5 „Strasse West“ durch die Gemeinde sowie der Projektierung „Sanierung und Erweiterung des Strassennetzes mit Verlegung des Bahnüberganges am Rebenweg“ durch die Vigier Rail AG.
- 02.07.15 Nach dem Rückkauf des Baurechts der Firma Antonietti AG in der „Kiesgrube“ an der Kerzersstrasse beschliesst der Gemeinderat das Baurecht nicht weiter zu geben, sondern die Gebäude durch den Werkhof selber zu nutzen.
- 02.07.15 Der Gemeinderat prüfte die mögliche Nutzung der zum Verkauf ausgeschriebenen Grundstücke neben dem Schulhaus und dem Mehrzweckgebäude an der Treitengasse. Da die angebotenen Kaufpreise über den Vorstellungen der Behörde liegen, wird das Geschäft nicht weiter verfolgt.
- 02.07.15 Für die Anschaffung eines Vertikutiergerätes, mit welchem auch Laub aufgenommen werden kann, bewilligt der Rat einen Investitionskredit von Fr. 21'000.00. Das Gerät wird beim Unterhalt des Sportplatzes, des Schulhausplatzes und der Umgebung der Zivilschutzanlage zum Einsatz gelangen.
- 02.07.15 Für die Sanierung der Böden im Saal, im Eingangsbereich, in der Küche und im Vorraum der Duschen in der Zivilschutzanlage „Spitz“ wird ein Investitionskredit von Fr. 50'000.00 gesprochen.
- 02.07.15 Der Rat beschliesst einen Kredit von Fr. 7'348.30 für die Anschaffung von zwei Defibrillatoren.
- 02.07.15 Für den Einbau eines neuen Deckbelages auf dem Flurweg im Obermoos spricht der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von Fr. 41'584.85.
- 13.07.15 Die Verwaltungsangestellte Caroline Beer Bieri wird vom Rat zur Stellvertreterin von Gemeindeschreiber Ralph Schumacher befördert.

-
- 13.07.15 Die Voranschläge 2016 mit nicht lastenausgleichsberechtigten Kosten von Fr. 318'167.00 und einem Kostenanteil für die Einwohnergemeinde Müntschemier von Fr. 24'921.55 für den Regionalen Sozialdienst und mit brutto Fr. 308'480.10 und einem Kostenanteil von Fr. 26'373.85 für die Primarschule Brüttelen-Treiten-Müntschemier BTM für die Schulsozialarbeit werden vom Gemeinderat genehmigt.
 - 13.07.15 Für die Behebung von Winterschäden auf Gemeindestrassen wird ein Kredit in der Höhe von Fr. 25'000.00 bewilligt.
 - 13.07.15 Zwecks Vornahme von Abklärungen und Erteilen von Planungsaufträgen zur Verkehrsmassnahme Tempo 30 im südöstlichen Dorfteil wird ein erster Kredit von Fr. 15'000.00 gesprochen.
 - 13.07.15 Für das Versetzen des Schuhwaschtroges neben dem Haupteingang des oberirdischen Teils der Zivilschutzanlage „Spitz“ sowie zur Durchführung weiterer notwendigen Unterhaltsarbeiten wird ein Nachkredit von Fr. 36'000.00 bewilligt. Die Kompetenz zur Vergabe der Arbeiten wird an die Finanzkommission delegiert, inklusive der im Voranschlag 2015 der Laufenden Rechnung mit Fr. 12'000.00 enthaltenen Zaunreparatur.
 - 06.08.15 Die Aufarbeitung des in der Zivilschutzanlage an der Treitengasse 4 eingelagerten historischen Teils des Gemeindearchivs wird vom Rat zurückgestellt. Für die Aufarbeitung des Hauptarchivs im Gemeindehaus und die Anschaffung von Regalen wird ein Kredit von Fr. 80'000.00 bewilligt. Der Auftrag wird an die Abplanalp-Ramsauer AG in Bowil vergeben.
 - 06.08.15 Der Voranschlagskredit in der Höhe von Fr. 11'136.80 für den Ersatz der Fäkalienpumpe in der Zivilschutzanlage „Spitz“ wird ausgelöst.
 - 17.09.15 Das von Ortsplaner Christian Wahli erarbeitete Konzept mit Aufwandschätzung für die Vorarbeiten zur Ortsplanungsrevision 2017 wird genehmigt und der Kredit von Fr. 20'000.00 bewilligt. Die Planungskommission und der Ortsplaner werden mit der Umsetzung des Konzeptes beauftragt.
 - 08.10.15 Der Rat beschliesst, durch die BKW Energie AG für Fr. 13'000.00 ein Konzept für die öffentliche Beleuchtung erstellen zu lassen. Zudem wird ein Nachkredit von Fr. 9'000.00 für den Unterhalt der Strassenlampen gesprochen.
 - 29.10.15 Der Rat genehmigt den Finanzplan 2015-2020, welcher erstmals nach dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 erstellt worden ist.
 - 29.10.15 Der Infrastrukturvertrag zwischen der Gemeinde und der AgriPlant AG im Zusammenhang mit dem Ausbau des Kieswegteilstücks in der Spitzallmend wird genehmigt. Mit dem Vertrag überträgt der Gemeinderat den Bau und die Finanzierung des Bauvorhabens der AgriPlant AG.

Ofenhaus News

Liebe "MüntschemiererInnen"

Im Ofenhaus Müntschemier wird seit dem 18. Jahrhundert aktiv im grossen Holzofen gebacken. Die Sanierung und Erweiterung vom Ofenhaus im letzten Herbst/ Winter ist geglückt und wird von den Ofenhausbenützern sehr geschätzt. Gerne bieten wir für alle Interessierten Einblick in die "Backerei" im Ofenhaus. Wir möchten die "Kunst des Backens" weitergeben, die Zahl der aktiv Backenden halten oder erhöhen damit die schöne Tradition erhalten bleibt.

Die Finanzkommission beauftragt Alfred Kormann, das Interesse des Ofenhauses weiterzukoordinieren. Die Finanzkommission richtet ein herzliches Dankeschön an die Arbeitsgruppe Ofenhaus für ihre geleisteten Arbeiten zu Gunsten dieser Tradition.



Kontakt: Alfred Kormann, Telefon 032 313 30 36

Trinkwasserqualität: Analyse vom 27. April 2015

Aussehen:	farblos
Trübung:	0,1 TE/F
Calcium (gelöst):	91 mg/L
Magnesium (gelöst):	16 mg/L
Gesamthärte (gelöst):	29.4 °fH (hart)
Ammonium (gelöst):	< 0.02 mg/L
Nitrit (gelöst):	< 0.05 mg/L
Nitrat (gelöst):	6.7 mg/L
Chlorid (gelöst):	4.8 mg/L
Sulfat (gelöst):	26.6 mg/L

Bei den mikrobiologischen Untersuchungen konnten weder Escherichia coli noch Enterokokken nachgewiesen werden. Aerobe mesophile Keime wurden ebenfalls keine gefunden. Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Defibrillator

Nach einem Herzstillstand zählt jede Sekunde

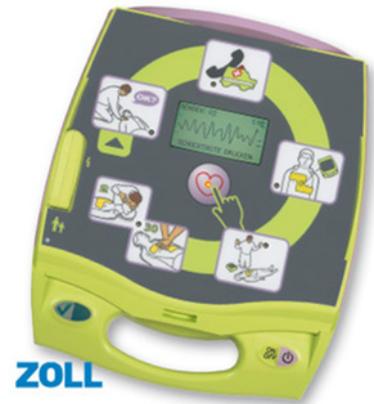
Nach einem Herzstillstand zählt jede Sekunde. Flimmert ein Herz, muss innerhalb von 10 Minuten richtig reagiert werden. Da die Rettungsdienste in der Regel erst nach diesen kritischen zehn Minuten eintreffen, ist das richtige Reanimieren und Defibrillieren durch anwesende Laien oft entscheidend. Der grüne Defibrillator AED PLUS der Firma ZOLL präsentiert sich im „Fisherprice-Look“. Dies senkt die Hemmschwelle, einen Defibrillator in die Hand zu nehmen. Ausgerüstet ist das Gerät mit dem einmaligen CPR Feedback Sensor, das ist eine sprechende Schritt für Schritt Anleitung was zu tun ist. Während der Herz-Lungen-Wiederbelebung führt der Defi den Anwender automatisch auf die richtige Drucktiefe, Frequenz und Dauer. Durch die einfachen verständlichen Bilder und den klaren Sprachanweisungen wird der Benutzer auch unter grösstem Stress automatisch gemäss den geltenden Richtlinien durch die Reanimation geleitet. Die Geräte sind einfach in der Handhabung, praktisch wartungsfrei und sehr günstig im Unterhalt.

Diese lebensrettenden High-Tech-Geräte findet man nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch im Alltag in Spitälern, Feuerwehr- und Polizeifahrzeugen, aber auch vermehrt dort, wo sich viele Menschen aufhalten: In der Bahn, im Flugzeug, auf dem Sportplatz, in der Schule, im Schwimmbad, bei der Arbeit.

Die Gemeinde hat 2 Defibrillatoren angeschafft und folgende Standorte, wo sich regelmässig am meisten Leute ansammeln, definiert: Ein Gerät wird sich im Eingang der neu renovierten Turnhalle befinden. Das zweite Gerät befindet sich vor der Eingangstüre zur Zivilschutzanlage Spitz und ist jederzeit von aussen zugänglich.

Auf der Internetseite der Gemeinde wird ein Instruktionsvideo gezeigt, damit auch Sie zum Lebensretter werden können.

Luis Jucker, Ressort Soziales und Gesundheit



Energieberatung Seeland

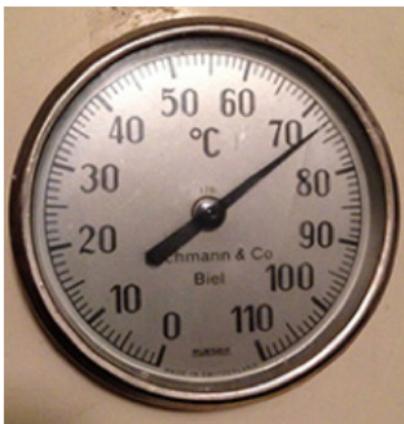
Warmwasser sparen ...

... ist Energie und Geld sparen

Es gibt einen einfachen Weg, Energiesparen und Wasserspass zu verbinden: wenn Sie sich für Sanitärprodukte mit der Energieetikette der Klasse A entscheiden, ist Ihnen die beste Energieeffizienz garantiert – und das bei gleichem Komfort! Die Broschüre «Wasserspass - Energie sparen ohne Komfortverlust» von EnergieSchweiz bietet Ihnen eine Übersicht über die verschiedenen Typen energieeffizienter Armaturen, Duschbrausen und Wasserspareinsätze.

In der Schweiz sind mehr als 2'500 Sanitärprodukte mit Energieetikette im Handel. Damit Sie den Überblick nicht verlieren, finden Sie auf der Homepage von EnergieSchweiz in der **Sani-tärdatenbank** die wichtigsten Informationen über die verschiedenen Sanitärprodukte – vom Modell, über den Hersteller bis hin zur Effizienzklasse.

Mitentscheidend ist auch, wie hoch der Boiler eingestellt ist.



Dieses Foto stammt von einem Boiler mit Jahrgang 1957. Da wurde während vielen Jahre das Warmwasser zu hoch erwärmt.

www.energieschweiz.ch/warmwasser

Eine Badewanne mit Warmwasser zu füllen, benötigt 5 kWh Energie. Mit einem Elektrovelo fahren Sie damit von Basel nach Paris!

Die Broschüre (als pdf per Mail oder gedruckt per Post) und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

